

Kirchliches Amtsblatt

für Mecklenburg-Schwerin

Jahrgang 1926

Ausgegeben Schwerin, Donnerstag, den 14. Oktober 1926.

Inhalt:

I. Bekanntmachungen:

- 219) Formulare zur Wahl der Kirchenältesten;
- 220) Kornpreise;
- 221) Erinnerung an die Verordnung vom 15. Mai 1900;
- 222) Studienwoche für Predigtamtskandidaten;
- 223) Kandidatenkonvikt des Rinder-Rettungsvereins in Berlin;
- 224) Ertrag der Himmelfahrtskollekte;
- 225) Schriften.

II. Personalien: 226); 227); 228); 229); 230); 231).

I. Bekanntmachungen.

219) G.-Nr. I. 4119.

Formulare zur Wahl der Kirchenältesten.

Die zur Durchführung der Wahl der Kirchenältesten erforderlichen Drucksachen hat die Sandmeyersche Hofbuchdruckerei in Schwerin in Selbstverlag übernommen. Der Oberkirchenrat empfiehlt daher, die Formulare von dieser Druckerei zu beziehen. Schwerin, den 9. Oktober 1926.

Der Oberkirchenrat.

Dr. Frhr. v. Hammerstein.

220) G.-Nr. I. 4095.

Kornpreise.

Nachstehend werden die vom Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten für den 30. September 1926 festgesetzten Kornpreise bekanntgemacht:

Weizen, je Zentner	11,65 RM,
Roggen, je Zentner	9,65 RM,
Gerste, je Zentner	9,70 RM,
Hafer, je Zentner	8,— RM,
Raps, je Zentner	14,60 RM,
Kartoffeln, je Zentner	2,20 RM.

Schwerin, den 7. Oktober 1926.

Der Oberkirchenrat.
Behm.

221) G.-Nr. I. 4074.

Erinnerung an die Verordnung vom 15. Mai 1900.

Aus gegebener Veranlassung macht der Oberkirchenrat auf die Beachtung der Verordnung vom 15. Mai 1900 (Millies, Zirkularverordnungen II, S. 71, Nr. 79) aufmerksam.

Schwerin, den 7. Oktober 1926.

Der Oberkirchenrat.

Behm.

222) G.-Nr. I. 4022.

Studienwoche über evang. Jugendführung für Predigtamtskandidaten
vom 8.—13. November 1926 im Jugenderholungsheim Dassel im Solling.

Gesamtthema:

Gegenzwartsaufgaben evangelischer Jungmännerarbeit.

Nach einer Einführung am Abend des 7. November soll jeder Tag unter einem einheitlichen Thema stehen.

1. Tag (8. Nov.) Der Aufgabenkreis.
(Geschichtlich-psychologisches Verständnis des Aufgabenkreises. — Das vierfache Programm der evangelischen Jungmännerarbeit. — Geschichte der evangelischen Jungmännerarbeit.)
2. Tag (9. Nov.) Unsere religiöse Verkündigung.
(Die psychologischen Voraussetzungen der Bibelarbeit. — Die Gestaltung der Verkündigung in der Praxis. — Die sexuelle Frage.)
3. Tag (10. Nov.) Der Führer.
(Jugendführertum im Lichte der Bibel. — Persönliche Seelsorge. — Besondere Gefahrengebiete der Jugendführung.)
4. Tag (11. Nov.) Die Jugendgemeinschaft.
(Die Aufgabe der Gemeinschaftsbildung und unser Anteil an ihr. — Planmäßigkeit innerhalb der Jugendarbeit. — Jugendarbeit und Kirche.)
5. Tag (12. Nov.) Jugendverein und Jugend ringsum.
(Jugendführung in Freiheit und Abhängigkeit von den Zeitströmungen. — Die Stellung der evangelischen Jungmännerbünde innerhalb der Jugendbewegung und der Jugendorganisationen ringsum. — Die Weltbundesbeziehungen evangelischer Jungmännerarbeit.)
6. Tag (13. Nov.) Sonderaufgaben.
(Jugendarbeit auf dem Lande. — Die Singebewegung im Dienste der Jungmänner-Mission. —
Abschlussthema: Frucht und Fruchtlosigkeit evangelischer Jungmännerarbeit.)

Die Studienwoche wird den Charakter der Arbeitsgemeinschaft tragen und den Teilnehmern zu eigener Mitarbeit reichlich Gelegenheit bieten.

Die Leitung der Studententagung liegt in den Händen des bekannten Führers der norddeutschen Jungmännerarbeit, Direktor Pastor Fritz Enkelte, Hamburg, Rauhes Haus. Für die Mitarbeit sind vorgesehen: Bischof Marahrens (Hannover), Reichsjugendwart Lic. Stange (Cassel-Wilhelmshöhe), Studentenpfarrer Lilje (Hannover), Bundeswart Pfarrer Ford (Hamburg) und Bundeswart Pfarrer Wegeleben (Erfurt).

223) G.-Nr. I. 3999.

Kandidaten-Konvikt des Kinder-Rettungsvereins in Berlin.

Der vor 20 Jahren von Pastor Pfeiffer gegründete Kinder-Rettungsverein zu Berlin, der jetzt unter Herrn Generalsuperintendent D. Witz als Komiteevorsitzendem arbeitet, hat sein der Wohlfahrts- und Jugendfürsorge dienendes Haus Charitéstr. 2 einem gründlichen Umbau unterzogen, der jetzt vollendet ist. Die Arbeit der Rettung gefährdeter Kinder hat trotz der Schwierigkeiten der Revolutions- und Übergangszeit und trotz der Durchführung des Reichs-Jugend-Wohlfahrts-Gesetzes in der amtlichen Berufsvormundschaft der Jugendämter in der Stille ihren Fortgang genommen, und die Zahl der betreuten Mündel beträgt wiederum 1000. Mit dem Kinder-Rettungsverein ist seit der Gründung ein Kandidaten-Konvikt verbunden, das bisher den Kandidaten freie Wohnung, Beleuchtung und Heizung gewährte. Dieses Konvikt soll nach dem erfolgten Umbau nun wiederum eröffnet werden und solchen Kandidaten der Theologie dienstbar gemacht werden, die sich für die soziale Frage und besonders für die Jugendwohlfahrt interessieren. In enger Arbeitsgemeinschaft werden sie sich in den theologisch-wissenschaftlichen Fächern fortbilden können. Besondere Unterrichtsstunden sind außerdem für die neuere Wohlfahrtsgesetzgebung und die praktische Wohlfahrtspflege vorgesehen. Der Unterricht wird durch namhafte Theologen, Juristen und Praktiker der Wohlfahrtspflege erteilt werden. Auch soll den Kandidaten die Kenntnis des Berliner kirchlichen Großstadtlebens vermittelt werden. Durch Betätigung in der Jugendfürsorgearbeit des Kinder-Rettungsvereins und verwandter Organisationen, sowie durch Besichtigungen von Anstalten der Inneren Mission, der Diakonie und der privaten und öffentlichen Wohlfahrtspflege erhalten sie Gelegenheit, die Arbeit großstädtischer Wohlfahrtspflege kennen-zulernen. Der Kursus ist für jeden Kandidaten auf $\frac{1}{2}$ Jahr berechnet, kann auf Wunsch auch auf 1 Jahr ausgedehnt werden.

Der Oberkirchenrat macht auf Veranlassung des Vorstandes des Kinder-Rettungsvereins in Berlin auf diese Einrichtung aufmerksam.

Schwerin, den 4. Oktober 1926.

Der Oberkirchenrat.

Behm.

224) G.-Nr. I. 4091.

Ertrag der Himmelfahrtskollekte.

Der Gesamtertrag der Himmelfahrtskollekte 1926 für die Innere Mission hat 3008,04 M erbracht.

Schwerin, den 10. Oktober 1926.

225) G.-Nr. I. 3949.

Schriften.

Der Oberkirchenrat macht empfehlend auf folgende im Wichern-Verlag, Berlin-Dahlem, erschienene Schriften aufmerksam:

Der Erste Kontinentale Kongress für Innere Mission und Diakonie in Amsterdam. Herausgegeben von D. Gerhard Füllkrug, Preis 4 M, und

Dorffkirchliche Jugendarbeit, Vorträge, gehalten auf dem Dorffkirchentag in Berlin. Herausgegeben von Propst Friedrich Kühn, Preis 1,50 M.
Schwerin, den 27. September 1926.

II. Personalien.

226) G.-Nr. II. 3015.

Der Pastor Ahrendt am Zentralgefängnis in Bützow ist am 6. Oktober d. J. heimgerufen.

Schwerin, den 8. Oktober 1926.

227) G.-Nr. II. 3038.

Der Pastor emer. Jacobs, früher zu Dambek bei Bobitz, ist am 6. Oktober d. J. heimgerufen.

Schwerin, den 8. Oktober 1926.

228) G.-Nr. I. 4156.

Die zweite theologische Prüfung (examen pro ministerio) haben die folgenden Vikare im Michaelisterrmine d. J. bestanden:

1. Werner Tieg zu Walkendorf,
2. Otto Maercker zu Schwaan,
3. Wilhelm Dahnke zu Gressow,
4. Gerhard Brelowski zu Dammtolde,
5. Wilhelm Janssen zu Hagenow,
6. Johannes Schulz zu Bad Doberan.

Schwerin, den 12. Oktober 1926.

229) G.-Nr. I. 4157.

Die Anstellungsfähigkeit im Predigtamt der Landeskirche hat vor der Prüfungsbehörde für das Amtsexamen im Michaelisterrmine d. J. der Pastor Waldemar Schumacher zu Lübbsee erworben.

Schwerin, den 12. Oktober 1926.

230) G.-Nr. III. 4059.

Auf die durch Versetzung des Pastors Werner in Rittermannshagen freigewordene Pfarre ist Pastor Stahff zu Vielitz als Pfarrverweser berufen und am 10. Oktober d. J. eingeführt worden.

Schwerin, den 12. Oktober 1926.

231) G.-Nr. II. 2982.

Der cand. theol. Pagels ist als Vikar nach Gadebusch entsandt.

Schwerin, den 12. Oktober 1926.